



Foto: © Brian Jackson/Fotolia.com

Heizkessel-App statt Brennstoffkunde

PELLETSSCHULUNGEN BIETEN ORIENTIERUNG IN EINEM SICH RASCH WANDELNDEN MARKT

von Almut
Bruschke-Reimer

Der Heizungsmarkt entwickelt sich rasant. Die staatliche Berufsbildung hält mit der Entwicklung nicht Schritt. Heizungsbaufirmen verlassen sich bei der Qualifizierung ihrer Mitarbeiter deshalb verstärkt auf das Schulungsangebot der Hersteller.

Promi-Koch Alfons Schuhbeck stand persönlich am Herd: Mit ihm und Gästen aus Wirtschaft und Politik feierte der Liechtensteiner Heiz- und Klimatechnikanbieter Hoval im Oktober 2013 die Eröffnung seines neuen Trainingszentrums in Aschheim bei München. In den angeschlossenen Ausstellungsräumen sind sämtliche Hoval-Anlagen installiert. Installateure, Hausbesitzer und Industriekunden können das Vollsortiment an Heiz- und Klimasystemen in Betrieb anschauen, anfassen und testen. Rund 1 Mio. € hat das

Unternehmen ausgegeben, um Fachhandwerker und Vertriebspartner künftig praxisnah schulen zu können.

Ähnlich wie Hoval haben viele Hersteller ihr Schulungsangebot in den vergangenen Jahren ausgebaut und professionalisiert. Mit einem Anteil von 18 % an allen externen Weiterbildungsstunden sind Herstellunternehmen nach privaten Trainingsinstituten (38 %) und Wirtschaftsorganisationen (21 %) mittlerweile der drittgrößte Anbieter betrieblicher Fortbildung in Deutschland. Zu dem Ergebnis kommt eine europäische Erhebung zur betrieblichen Weiterbildung. Kein Wunder – fällt es doch staatlichen Berufsbildungseinrichtungen wegen der immer kürzer werdenden Innovationszyklen zunehmend schwer, mit der technischen Entwicklung Schritt zu halten.

Nachfrage ändert sich

Über die simple Einführung in die Heizanlagentechnik gehen die Schulungsinhalte der Kesselhersteller längst hinaus. Fast alle bieten ein breites Fortbildungsangebot, das neben Installations-, Inbetriebnahme- und Wartungsschulungen für Installateure auch Verkaufs- und Marketingseminare für Vertriebsmitarbeiter und Fachhändler sowie Planungs- und Biomassekurse für Architekten und Energieberater umfasst. Große Anbieter unterhalten gut ausgestattete Schulungszentren.

Mit der Etablierung von Pelletsheizungen haben sich die Seminarinhalte und die Teilnehmer verändert. Ging es früher darum, Neueinsteiger erst einmal mit dem Brennstoff vertraut zu machen, stehen heute immer häufiger Profi-Themen wie Hydraulik und Rege-



Foto: ETA Heiztechnik



Foto: Ökofen

Oben: Bei den Handwerkerschulungen geht es heute weniger um Basiskonzepte als um Expertenwissen. **Unten:** Handwerker können in Techniks Schulungen die Montage und Wartung von Kesseln trainieren.

lung oder praktische Übungen am Kessel auf dem Stundenplan. So veranstaltet beispielsweise der österreichische Kesselhersteller ETA Heiztechnik gleich mehrere Kurse zu seiner Kommunikationsplattform „meinETA“.

Ähnliches gilt für Ökofen. „Reine Grundlagenschulungen bieten wir Heizungsbauern wegen des mangelnden Interesses gar nicht mehr an“, sagt Geschäftsleitungsmitglied Beate Schmidt. Zwar gibt es immer noch genügend Technikanfänger – bei Ökofen sind das oft frisch eingestellte Monteure von langjährigen Vertriebspartnern –, gleichzeitig aber auch immer mehr alte Hasen, die schon lange Pelletsheizungen einbauen. Der Erfahrungsaustausch mit Kollegen rückt bei Seminaren deshalb in den Vordergrund. Für solche Spezialisten veranstaltet der österreichische Kesselhersteller auch schon mal exklusive Produktschulungen, die den Weg ins reguläre Kursprogramm gar nicht finden.

Anfängern und Profis will Ökofen künftig mehr Routine mit den angebotenen Produkten vermitteln. Der Kesselhersteller mit eigener Akademie und acht deutschen Schulungsstandorten hat in Mickhausen bei Augsburg einen zusätzlichen Schulungsraum eröffnet und bietet dort Heiztechnik zum Anfassen. Handwerker können bei einer neuen Techniks Schulung die Montage und Wartung von Kesseln trainieren, den Aufbau von Gewebetanks üben und alle anlagenrelevanten Teile in Ruhe unter die Lupe nehmen. ▶

Pellets + Solar

Seit mehr als **20 Jahren** stellt **SOLARFOCUS** Qualitätskollektoren in eigener Produktion her!



CPC- und **Sunnyline** Kollektoren für die Warmwasseraufbereitung und zur Heizungsunterstützung

Kostenlose Energie der Sonne **UND** die Kraft aus Biomasse:

octo^{plus} – Die Energiezentrale Solarenergie und Pelletstechnologie in einer kompakten Einheit



Besuchen Sie uns auf der



in Wels
26.02.-02.03.,
Stand Nr. A140



und/oder
12.-15.03.,
Halle 2,
Stand Nr. 439

SOLARFOCUS macht unabhängig

SOLARFOCUS GmbH
Werkstraße 1,
4451 St. Ulrich/Steyr
www.solarfocus.de

